

Schmuckstück für die Sportler

Saniertes Platz am Freiburger Schachtweg übergeben

VON STEFFEN BAUER

Freiberg. Ein bisschen festlicher hätten sich alle die Eröffnung vorgestellt, aber Petrus machte einen Strich durch die Rechnung. Das Sportfest, mit dem gestern Vormittag der sanierte Sportplatz am Freiburger Schachtweg offiziell übergeben werden sollte, musste aufgrund des Regens abgesagt werden.

So fiel die Eröffnungszeremonie kurz und bündig aus, dennoch waren alle Beteiligten zufrieden. Die Schüler bekommen eine wunderschöne Sportanlage, freute sich Frank Wehrmeister, Leiter des Beruflichen Schulzentrums „Julius Weisbach“, der den Staffelstab von Landrat Volker Uhlig (CDU) überreicht bekam. Der Chef der Landkreisverwaltung, in dessen Trägerschaft sich der Sportplatz befindet, wünschte sich, „dass mit der modernen Anlage noch mehr junge Leute zum Sporttreiben motiviert werden.“

In den 1990er-Jahren scheiterten erste Versuche, den Platz zu sanie-

ren, an fehlenden Eigenmitteln des Landkreises. Danach folgte ein wahrer Antragsmarathon bei ständig wechselnden Förderprogrammen. „Unsere Hartnäckigkeit hat sich jetzt ausgezahlt“, freute sich Uhlig.

Für 1,5 Millionen Euro ist der Sportplatz am Schachtweg seit April komplett umgestaltet worden. Die altherwürdige ehemalige Albert-Funk-Kampfbahn, die in den 1950er-Jahren gebaut wurde, erhielt in den vergangenen Monaten zwei Kunstrasenplätze – ein Großfeld für Fußball (mit Flutlicht) sowie ein kleineres Mehrzweckfeld für Basketball, Volleyball, Handball und Tennis, 100-m-Laufbahn, Weit- und Hochsprunganlage, Kugelstoßring und einen Trimpfad zur Ausdauer-schulung. Für knapp 200.000 Euro wurde zudem eine Tribüne errichtet, auf der rund 350 Zuschauer Platz finden. Der Landkreis hatte rund 300.000 Euro Eigenmittel beigesteuert. Die Fördermittel kommen vor allem aus dem Bund-Länder-Programm zur Stärkung der regionalen Wirtschaft.



Fertiges Schmuckstück: Landrat Volker Uhlig (r.) übergab gestern auf dem sanierten Sportplatz am Schachtweg symbolisch den Staffelstab an BSZ-Direktor Frank Wehrmeister.

–FOTO: ECKARDT MILDNER

Genutzt wird der Sportplatz, der früher unter anderem Heimstätte von Motor und Turbine Freiberg sowie der BSG „Albert Funk“ war, künftig vor allem von den Schülern

des benachbarten Berufsschulzentrums. Aber auch die Leichtathleten des Hetzdorfer SV, die Rugbyspieler des ATSV Freiberg und die Casting-sportler des SAV Freiberg waren bis-

lang hier zuhause. Freizeitfußballer aus der Region haben ebenfalls schon Interesse angemeldet, künftig auf der schmucken Anlage trainieren zu wollen.